



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Über neunzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat mehr als 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bioprodukten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) zur Unterstützung des Ökolandbaus. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Landwirtschaft deutlich zu verbessern und ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Ende 2001 gestarteten Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2009

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Dottenfelderhof





Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Dottenfelderhof:

976 erstmals erwähnt

Der Dottenfelderhof wurde erstmals im Jahre 976 urkundlich erwähnt. Nach wechselvoller Geschichte pachtet 1968 die Betriebsgemeinschaft aus 5 Familien den Hof und bewirtschaftet ihn seither biologisch-dynamisch (Demeter). 1980 kauft die Landbauschule Dottenfelderhof gem e. V. Kernland und Gebäude. Gleichzeitig wird die Landwirtschaftsgemeinschaft Dottenfelderhof gegründet, die seit 1996 als Kommanditgesellschaft geführt wird. Als geschäftsführende Landwirte wirtschaften heute sechs Familien auf dem Hof. Die Landwirtschaftsgemeinschaft hat etwa 120 Mitglieder.



Hofgemeinschaft

Der Betrieb ist in der südlichen Wetterau an der Nidda, einem Nebenfluss des Mains, gelegen. In der hofeigenen Käserei werden insgesamt 35 verschiedene Produkte hergestellt. Das Sortiment reicht von Frischmilch über Quark und Jogurt bis hin zu Weich- und Hartkäse.

Das Getreide wird auf dem Betrieb für die eigene Bäckerei aufbereitet und gelagert. Das Angebot umfasst Brot, Brötchen, Feingebäck und Konditorwaren.

Die Vermarktung der größtenteils verarbeiteten oder veredelten Produkte erfolgt über den Hofladen, Wochenmärkte und den Großhandel.

Seit 1975 finden regelmäßig verschiedene Ausbildungs- und Fortbildungskurse im biologisch-dynamischen Land- und Gartenbau auf dem Betrieb statt.

Zahlen - Daten - Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

In allen Betriebsbereichen insgesamt 72 Mitarbeiter, 12 Aushilfen und 14 Auszubildende

Standort

Höhenlage: 106 bis 142 m über NN

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 680 mm

Ackerzahlen: 25 bis 75

Bodenart: Sandiger Lehm bis lehmiger Ton

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 156 ha

Ackerfläche: 111 ha

Dauergrünland: 39 ha, Obstbau: 4 ha, Feingemüse: 2 ha

Fruchtfolge

2 Jahre Kleegrass, Winterweizen, Winterroggen/Gründüngung, Hackfrucht/Gründüngung, Hafer, Luzerne/Kleegrass, Luzerne/Winterweizen, Winterweizen/Winterroggen, Winterroggen/Hackfrucht, Hackfrucht, Hafer

Als Hackfrüchte werden Kartoffeln, Speisemöhren, Kohl, Futterrüben und Feldgemüse angebaut.

Tierhaltung

80 Milchkühe (Schwarzbunt), 12 weibliche Rinder älter als 2 Jahre, 54 Jungrinder, 3 Schafe mit Nachzucht, 2 Pferde, 700 Legehennen im Hühnermobil, verschiedene Zuchtrassen in Ställen mit Wechselläufen, 100 Gänse, 6 Sauen, 1 Eber, Nachzucht und Mast im Modell-Schweinstall

Aufstallung

Laufstallhaltung, Melken in der Anbindung

Fütterung

Sommer: Weidegang und Feldfutter

Winter: Klee/Luzernegrassheu und Futterrüben

Verkaufszeiten

Mo.-Fr. 9.00 bis 19.00, Sa. 8.30 bis 16.00 Uhr

Käseladen-Bistro mit Kaffeespezialitäten und kleinen Gerichten aus eigener Herstellung

Anbauverband

Demeter: www.demeter.de

Standort

So finden Sie uns



Von A 3 und A 5 auf die A 661, am Preugersheimer Dreieck Richtung Bad Vilbel auf die B 3. Von der B 3 Bad Vilbel ab, unter der Eisenbahnbrücke hindurch, dann hinter Tankstelle rechts Richtung Gronau, nach 800 Metern links zum Dottenfelderhof.

Ansprechpartner und Kontakt:

Dottenfelderhof

Margarethe Hinterlang

Dottenfelderhof

61118 Bad Vilbel

Tel.: (06101) 52 96 14 • Fax: (06101) 52 96 22

Email: hinterlang@dottenfelderhof.de

Internet: www.dottenfelderhof.de